

Auf den Spuren von Charcot

Schiff:
Le
Commandant
Charcot

Termin:
30.11.2027
18 Nächte

INKL. FLUG



AKTIV
PROGRAMM

Preis ab

27.710 €



Beispiel-Route, Änderungen vorbehalten!

Reiseverlauf



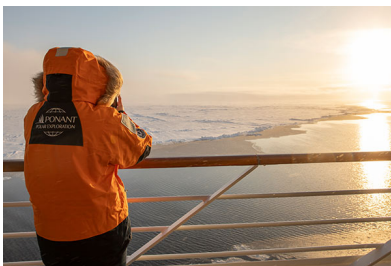
Tag 1-2: Anreise / Santiago de Chile

Fluganreise in die chilenische Hauptstadt **Santiago de Chile**. Je nach Flugzeit haben Sie die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Um den Plaza de Armas finden Sie alte Gebäude wie das Rathaus von Santiago, die Kathedralkirche, das Nationale Historische Museum und die Gerichtshöfe. An der Paseo Ahumada können Sie das hektische Stadtleben beobachten. Genießen Sie die chilenische Küche. Übernachtung im Hotel



Tag 3: Santiago de Chile / Ushuaia / Einschiffung

Charterflug von Santiago de Chile nach **Ushuaia** an die Südspitze Argentiniens. Nachmittags erfolgt die Einschiffung. Abfahrt am frühen Abend in Richtung Drake Passage.



Tag 4-5: Drake Passage

Um den mythischen „Weißen Kontinent“ zu erreichen, überqueren Sie die **Drake Passage**. Während der Seetage werden die ersten Vorträge der mitreisenden Wissenschaftler angeboten. Bald sind die ersten Eisberge und vorgelagerten Inseln am Horizont zu erkennen.



Tag 6: Südlicher Polarkreis / The Gullet

Wenn die Witterungsbedingungen es zulassen, überqueren Sie den mythischen **südlichen Polarkreis** auf 66° 33' südlicher Breite. Diese Linie markiert die Grenze, ab der zur Sonnenwende im Dezember die Mitternachtssonne zu sehen ist. Jenseits dieses Kreises bleibt die Sonne mindestens einmal im Jahr mindestens 24 Stunden lang über dem Horizont. Ganz sicher wird das einmalige Erlebnis, diese Linie zu überqueren, ein unvergesslicher Höhepunkt Ihrer Reise in die Polarregion bleiben. Die prächtigen Landschaften des schmalen Kanals zwischen der Adelaide-Insel und dem Grahamland ziehen alle Besucher auf dem Weg zur Marguerite Bay an. Wie Eispaläste spiegeln sich ihre makellos weißen Wände im gefrorenen Südpolarmeer wider, überall sind Eisberge und glitzernde Eisblöcke zu sehen. Jean-Baptiste Charcot entdeckte die Passage 1909 im Rahmen seiner Expedition und verzeichnete ihre Position. Im Jahr 1936 wurde sie während der britischen Expedition von John Rymill erforscht. In dieser märchenhaften Kulisse wurden bei der viermonatigen Antarktisexpedition von Philippe Cousteau zwischen 1972 und 1973 einige der ersten Unterwasseraufnahmen der Antarktis gedreht.



Tag 7-8: Charcot Insel

Als er diese von Packeis umgebene Insel 1910 an Bord der Pourquoi Pas? während der Kartografierung der Alexander-I.-Insel entdeckte, kam Jean-Baptiste Charcot nicht näher als 40 Meilen an sie heran. Die Insel liegt in einem Gebiet mit häufigen Depressionen und ist regelmäßig mit Wolken bedeckt. Sie bleibt in vielerlei Hinsicht rätselhaft. Mit Ausnahme der Felsvorsprünge, die sich über etwa zehn Kilometer bis in den äußersten Nordwesten erstrecken, ist sie vollständig von Eis und steilen Klippen bedeckt. Das Schelfeis über dem Wilkins-Sund reißt seit Kurzem an seiner schmalsten Stelle auf und trennt die Insel offiziell von ihrer 50 km entfernt liegenden Nachbarin Alexander-I.-Insel ab. Nur wenige Menschen sind bislang auf dieser nahezu unberührten Insel gelandet. Ihre Gewässer ziehen zahlreiche Meeresvögel wie Sturmvögel, Antarktische Seeschwalben oder Raubmöwen an.



Tag 9: Bellingshausensee

Die Bellingshausensee, die sich vom Westen der Antarktischen Halbinsel bis zur Amundsensee erstreckt, wurde nach dem russischen Admiral und Entdecker benannt, der wahrscheinlich der erste war, der die Antarktis 1820 entdeckte. In der Bellingshausensee liegen zwei der größten Inseln der Antarktis, die Alexander-I.-Insel und die Thurston-Insel. Sie erkunden dieses Meer inmitten von Eisschollen, riesigen Blöcken aus Meereis und majestätischen Eisbergen. Das Ufer der Bellingshausensee ist auch für die riesigen Kaiserpinguin-Kolonien berühmt, die dort leben. Je nachdem, in welchem Monat des südlichen Sommers Sie reisen, können Sie junge Pinguine in verschiedenen Altersstufen beobachten.



Tag 10: Seetag

Erleben Sie magische Momente auf See mit der Le Commandant Charcot, dem ersten Polarforschungsschiff der Polar-Klasse PC2, das direkt ins Herz des Eises vordringen kann, in die Meere und Ozeane, die das Packeis für herkömmlich gebaute Passagierschiffe ganzjährig unzugänglich macht.



Tag 11: Marguerite Bay

Ein Eisberg ist mächtiger als der andere, in intensivem Tiefblau bedecken sie die Marguerite Bay, eine der schönsten Regionen der Antarktis. Im Norden grenzt sie an die gebirgige Adelaide-Insel, im Süden an den George-VI-Sund und die Alexander-I.-Insel und im Osten an die Fallières-Küste. Charcot benannte sie während seiner Zweiten Antarktisexpedition zwischen 1908 und 1910 nach seiner Ehefrau. Im Jahr 1909 führte er während einer Kampagne im milderen Klima des Polarsommers eine bedeutende wissenschaftliche Mission durch und erforschte und kartierte diese Region. In der Bucht sind viele Wale und mit etwas Glück auch Seeleoparden und Adeliepinguine zu beobachten.



Tag 12: Pourquoi Pas Island

Die Le Commandant Charcot nähert sich den Ufern der Insel **Pourquoi Pas**, der John Riddoch Rymill in den Dreißigerjahren zu Ehren von Jean-Baptiste Charcot diesen Namen verlieh. Pourquoi Pas? war der Name des Schiffes, auf dem Charcot die Insel während seiner Zweiten Antarktisexpedition von 1908 bis 1910 entdeckte. Diese gebirgige Insel nördlich der Marguerite Bay, zwischen dem Grahamland und der Adelaide-Insel, ist 28 km lang und 14 km breit. Enge Fjorde und schneebedeckte Gebirge beherrschen das Landschaftsbild. In Begleitung Ihres Expeditionsteams landen Sie mit dem Zodiac an und können an den felsigen Ufern vielleicht Adeliepinguine beobachten.



Tag 13-14: Antarktische Halbinsel

Lassen Sie sich von diesem einzigartigen Ort verblüffen. Die mythische **Antarktische Halbinsel** übt noch heute eine echte Faszination aus und verspricht ihren Besuchern unvergessliche Augenblicke. Während Ihres ganzen Abenteuers in dieser Kulisse aus Eis fahren Sie durch spektakuläre und subtile Nuancen von blau und weiß, umgeben von einer außergewöhnlichen Fauna. Pinguine, Buckelwale, Seehunde und Riesensturmvoegel sind hier ebenso zu Hause wie See-Elefanten, Pelzrobben, Südliche Zwergwale und Schwertwale. Vielleicht haben Sie während der Ausfahrten das Glück, diese Tiere zu beobachten und mit ihnen die extreme Schönheit dieser Orte zu teilen.



Tag 15-16: Drake Passage

Sofern es einen Ort, ein Meer, eine Passage gibt, vor dem sich Besucher, Forscher und gestandene Seeleute gleichermaßen fürchten, dann ist das wohl die Drakestraße. Auf der Breite der berühmt berüchtigten „Screaming Fifties“ zwischen Kap Hoorn und den Südlichen Shetlandinseln bildet sie den kürzesten Weg zwischen der Antarktis und Südamerika. Der Weiße Kontinent will errungen werden, werden Ihnen erfahrene Antarktisreisende sagen ... Kalte Ströme fließen vom Südpol in nördlicher Richtung und treffen hier auf wärmere äquatoriale Wassermassen, wodurch ideale Lebensbedingungen für eine vielfältige Meeresfauna entstehen. Und wenn Sie die Augen heben, sehen Sie am Himmel elegante Albatrosse und Kapsturmvögel, die sich in den tragenden Winden um das Schiff herum vergnügen.



Tag 17: Ushuaia/ Ausschiffung / Santiago de Chile

Ankunft im Hafen von Ushuaia. Charterflug zurück nach Santiago de Chile. Übernachtung im Hotel.

Tag 18: Santiago de Chile / Rückreise

Rückflug zu Ihrem Heimatflughafen.

Tag 19: Rückkehr

Ankunft in Deutschland.

Enthaltene Leistungen

- Linienflüge mit Lufthansa/Latam nach Santiago de Chile und zurück in Economy Klasse.
- Charterflug von Santiago de Chile nach Ushuaia und zurück in Economy Klasse.
- Alle Flughafensteuern und -gebühren.
- 1 x ÜF in Santiago de Chile vor der Schiffsreise.
- 1 x ÜF in Santiago de Chile nach der Schiffsreise.
- Schiffsreise (14 Nächte) in der gebuchten Kabinenkategorie ab/bis Ushuaia.
- Vollpension an Bord inkl. aller Getränke während der Mahlzeiten, sowie aller Bar- und Minibargetränke (einige Premium-Alkoholsorten sind davon ausgenommen).
- Kapitänsempfang, Galadinner, Abendprogramm, Shows und weiteres Entertainment an Bord.
- Kostenfreier Internetzugang an Bord (je nach Fahrtgebiet kann es sein, dass die WLAN-Verbindung zeitweise nicht verfügbar ist).
- Englischsprachiges Expeditionsteam und wissenschaftliche Vorträge.
- Alle Zodiacfahrten und Anlandungen.
- Transfers zwischen Flughafen und Hotel in Santiago de Chile.
- Gruppentransfers zwischen Flughafen und Schiff in Ushuaia.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Expeditions-Anorak geschenkt, Übergabe erfolgt an Bord.
- Ein Reiseführer Antarktis pro Kabine.

Nicht enthaltene Leistungen

- Reiserücktritt- und Abbruchversicherung (empfohlen).
- Auslandsrankenversicherung inkl. Krankenrücktransport (obligatorisch).
- Trinkgelder an Bord (Empfehlung: ca. 12 Euro pro Person und Tag).
- Sitzplatzreservierung im Flugzeug.
- Visum- und Passgebühren (falls erforderlich).

Hinweise

- Bitte verstehen Sie die ausgeschriebenen Reiseverläufe als Beispiele, Änderungen der Routenführung und des Programms aufgrund aktueller Eis- und Wetterverhältnisse sowie der besten Möglichkeit zur

Tierbeobachtung behalten wir uns in angemessenem Umfang vor.

- Der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung mit Krankenrücktransport muss nachgewiesen werden.
- Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens vor Reiseantritt ist vorgeschrieben.
- Höchstgrenze für aufgegebenes Gepäck für Charterflüge ist 1 x 23 kg und für Handgepäck 1 x 5 kg pro Person.
- Die angegebenen Reisepreise basieren auf Doppelbelegung. Preise für Einzel- bzw. Dreierbelegung auf Anfrage.
- Einzelreisende: Die Buchung von geteilten Kabinen ist nicht möglich.

Aktivitäten



Vorträge an Bord

An Bord werden täglich vom Expeditionsteam und mitreisenden Experten Vorträge angeboten. Sie erfahren viel Wissenswertes über die einheimische Flora und Fauna, besondere Naturphänomene, lokale Kulturen, Geologie, Glaziologie, Ornithologie Umweltwissenschaft und Geschichte. Die Vorträge erfolgen in englischer und französischer Sprache.



Zodiac-Anlandungen & Zodiac-Fahrten

Während Ihrer Expeditions-Kreuzfahrt verbringen Sie so viel Zeit wie möglich an Land und auf dem Wasser. Mit den robusten und wendigen motorisierten Schlauchbooten (meist von der Marke Zodiac) gelangen Sie zu abgelegenen Buchten und Küsten, während Ihr Schiff vor Anker liegt. Abhängig von den Wetterverhältnissen versucht Ihr Expeditionsteam ein- bis zweimal täglich mit Ihnen Anlandungen und Zodiacfahrten zu unternehmen, um an Land die polare Natur- und Tierwelt zu erkunden und ganz nah an die Gletscher und Eisberge zu gelangen. Die Crew ist beim Ein- und Aussteigen behiflich und ermöglicht ein sicheres besteigen der Boote.(Inklusive)



Wanderungen/Schneeschuhwandern

Abhängig den Wetter- und Eisbedingungen schlagen wir Ihnen bei unseren Anlandungen Wanderungen mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen vor, in Begleitung von erfahrenen Naturführern: vom einfachen Spaziergang entlang der Küste bis zu einer mehrstündigen Wanderung zu besonderen Aussichtspunkten oder historischen Stätten können Sie jede Gelegenheit nutzen. Wenn es die Routen zulassen, legen Sie Ihre Schneeschuhe* an, wie die Forscher der ersten Stunde, um Gebiete zu erforschen, die dem Menschen so gut wie unbekannt sind.(Inklusive; *begrenzte Teilnehmerzahl)



Polarsprung

Das Eintauchen ins kalte Wasser löst unvergleichliche Empfindungen aus. Freuen Sie sich auf eine einmalige Erfahrung beim Baden im eisigen Polarmeer, wenn es die Wetter- und die Eisbedingungen erlauben. In einem außergewöhnlichen Rahmen tanken Sie intensive Emotionen und genießen den Energieschub nach dem Bad, der durch die Aufwärmung des Körpers entsteht!(Inklusive; begrenzte Teilnehmerzahl)



Kajakfahren

Wenn es die Wetter- und Eisbedingungen erlauben, können Sie über das glasklare Wasser oder durch das Packeis gleiten und mit der unberührten Natur der Polarregionen auf Tuchfühlung gehen. In Begleitung von erfahrenen und geschulten Experten unternehmen Sie eine Ausfahrt mit dem Kajak, das von den Inuit schon seit mindestens 4.000 Jahren zum Jagen und Fischen verwendet wird. Für Sie ist das Kajak das perfekte Fortbewegungsmittel für ein unvergessliches Abenteuer auf dem weißen Kontinent oder im hohen Norden. (Inklusive; begrenzte Teilnehmerzahl)

Expeditionsteam



Expeditions-Team

Bei jeder Expeditions-Kreuzfahrt werden Sie von einem internationalen und erfahrenen Experten-Team begleitet. Sie laden zu interessanten Vorträgen und Präsentationen rund um die polare Welt ein, begleiten Sie bei den Anlandungen, halten Ausschau nach spontanen Gelegenheiten, die sich bei jeder Expedition ergeben und sorgen für Ihre Sicherheit an Bord und bei den Ausflügen.

Kabinen & Preise

Reisetermin: 30.11. - 18.12.2027

Schiff: [Le Commandant Charcot](#)

Kategorie	Deck	Beschreibung	Preis in € pro Person
A2	6	Prestige Kabine, Balkon	ab 27.710 €
A2	7	Prestige Kabine, Balkon	ab 28.155 €
A2	8	Prestige Kabine, Balkon	ab 28.585 €
B2	6	Deluxe Suite, Balkon	ab 29.240 €
B2	7	Deluxe Suite, Balkon	ab 30.330 €
B2	8	Deluxe Suite, Balkon	ab 31.195 €
C2	7	Prestige Suite, Balkon	ab 38.580 €
C2	8	Prestige Suite, Balkon	ab 39.665 €
G2	6	Grand Prestige Suite, Balkon	ab 40.765 €
D2	8	Privilege Suite, Balkon	ab 42.935 €
E2	6	Duplex Suite, Terrasse	ab 57.065 €
F2	6	Owner Suite, Terrasse	ab 81.940 €

Es gelten tagesaktuelle Preise, die sich bei stärkerer Auslastung erhöhen.

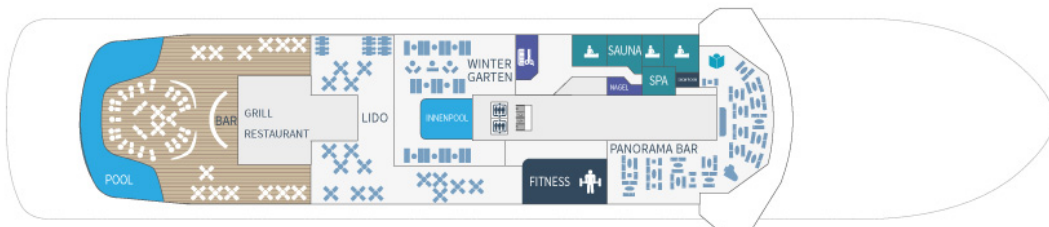
Hotels für Verlängerungsnächte

- Hotelverlängerungen auf Anfrage.

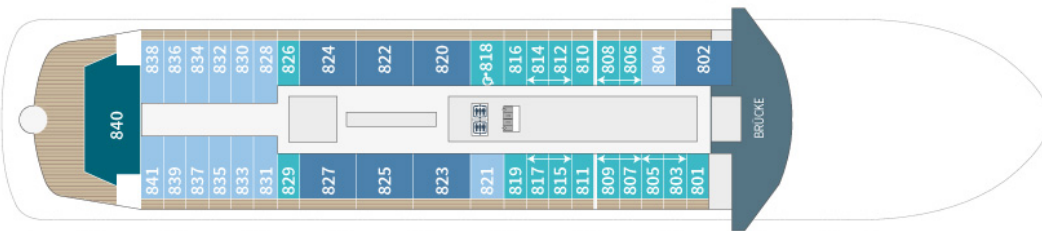
Fluginformationen

- Abflughafen ist Frankfurt
- Zubringerflüge von Deutschland, Österreich und der Schweiz sind ohne Aufpreis möglich
- Zuschläge: Premium Economy Class oder Business Class: auf Anfrage

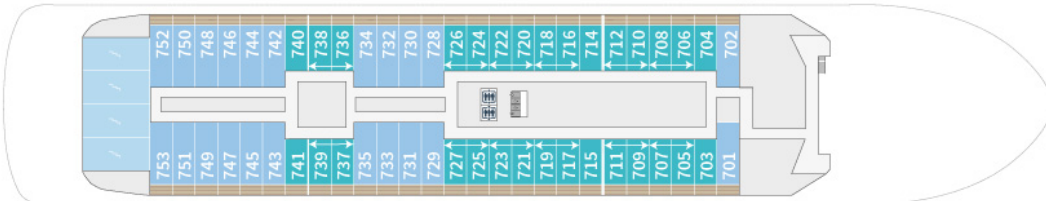
Ihr Schiff auf dieser Reise: [Le Commandant Charcot](#)



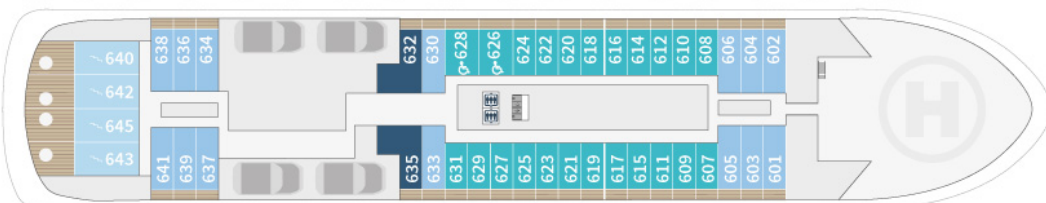
Deck 9



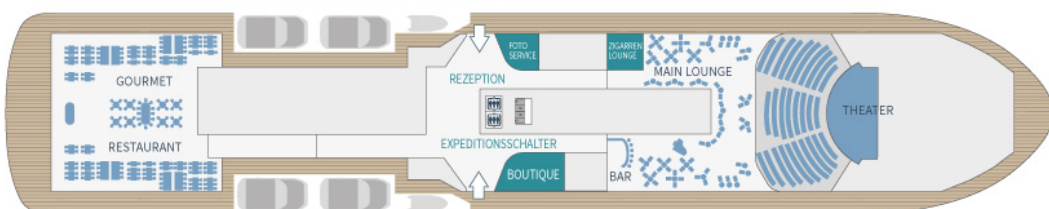
Deck 8



Deck 7



Deck 6



Deck 5